

An der DV wurde gefragt, wieso Nest per Ende 2022 in folgende Unternehmen investiert war. Nachfolgend finden Sie unsere Stellungnahme dazu. An einem Webinar im Januar beantworten wir gerne weitere Fragen.

Zurich

- Generell hat Zurich ohne Berücksichtigung von Kontroversen ein sehr gutes Nachhaltigkeitsrating.
- Der Social Impact von Versicherungsgesellschaften ist generell eher gut, da negative externe Effekte durch Versicherungen internalisiert werden.
- Beim Environmental Impact hängt es stark vom Engagement der jeweiligen Versicherung ab. Zurich punktet hier mit klaren Ausschlusskriterien für ihre Kunden ([s. Sustainability risk | Zurich Insurance](#)) sowie der Zusammenarbeit mit Kundinnen und Kunden, um Risiken (sozial und umweltspezifisch) zu reduzieren.
- Im Asset Management hat die Zurich zudem einen klaren Responsible-Investment-Ansatz und legt dazu umfangreiche Daten offen ([Investing responsibly | Zurich Insurance](#)).
- Informationen betreffend Commitments auch im Bereich der Investitionen in fossile Brennstoffe findet man hier: [Net-zero in investments | Zurich Insurance](#). Zurich hat bereits SBTi-Zwischenziele (zurzeit als Verpflichtung, noch nicht validiert) für börsenkotierte Aktien, Unternehmensanleihen und Immobilien; weitere Anlageklassen folgen und müssen noch ausgearbeitet werden. In ihrem Geschäftsbericht kommuniziert Zurich klare Ziele in Bezug auf die Reduktion der finanzierten Emissionen für 2025 sowie 2050 und legt auch den jährlichen Fortschritt offen.
- Hervorzuheben ist auch das öffentliche Reporting, das intensiv betrieben wird und alle materiellen Themen umfasst.
- Zurich ist sich ihrer Verantwortung in ihrem Geschäftsbereich (Versicherung und Investments) betreffend Nachhaltigkeitszielen wie die globalen Klimaziele bewusst. Der Ausstieg aus fossilen Energien und der CO₂-Absenkungspfad wurden auf der Grundlage von wissenschaftsbasierten Zielen geplant und befinden sich in der Umsetzung. Der Ausstieg wird nicht von heute auf morgen vollzogen sein, ist aber einsehbar und verfolgbar: Zurich berichtet sehr transparent über die im Laufe der Zeit erzielten Fortschritte und informiert ausführlich darüber.
- Die genannten Kontroversen fliessen mit ins Rating ein und führen zu einem Punkteabzug. Publik gewordene Kontroversen stellen die Stimmen der Zivilbevölkerung sowie von NGOs usw. dar. Diese sind sehr wichtig und somit im Rating integriert. Sie illustrieren hier gewissermassen, dass der Weg zum Ausstieg aus fossilen Brennstoffen schrittweise erfolgt und nicht von heute auf morgen.
- Zurich gehört zudem zum Schweizer Fokus-Firmen-Universum in unserem Engagement Pool Responsible Shareholders Group von Inrate. Ihr Engagement fokussiert genau auf diese Themen: Scope-3-Emissionen, SBTi-Absenkpfad und Transparenz. Die genannten Kontroversen sind auch Bestandteil des Engagements.

China Petroleum & Chemical Corp.

- Die China Petroleum & Chemical Corp. war per Jahresende nur knapp über der Schwelle, um für Nest investierbar zu sein. Konkret lag das Unternehmen genau im Durchschnitt des entsprechenden Sektors für Entwicklungsländer sowohl bei sozialen als auch bei ökologischen Aspekten.
- Da Unternehmen in Entwicklungsländern eine eigene Vergleichsgruppe bilden, ist dort der Sektordurchschnitt grundsätzlich tiefer als bei der Vergleichsgruppe für Industriestaaten. Ein direkter Vergleich mit Unternehmen aus Industriestaaten hätte zur Folge, dass sehr wenige Unternehmen aus Entwicklungsländern für Nest investierbar wären.
- Das Unternehmen ist überwiegend im Bereich Energie tätig. Dies hat grundsätzlich negative Auswirkungen auf das Umweltrating, da die Emissionen und negativen Externalitäten den positiven Einfluss der Energiebereitstellung übertreffen. Allerdings stammen rund 20% des Umsatzes von anderen Produkten wie Chemikalien, Fasern und Verwaltungsdiensten, die einen besseren Umwelt-Impact haben.
- Im sozialen Bereich wirkt sich das Gesundheits- und Sicherheitsprogramm für Mitarbeitende positiv auf das Sozialrating aus. Schwächen sind aber bei der Kommunikation und fehlenden Zertifizierungen auszumachen.
- Kontroversen rund um Menschenrechts- und Umweltklagen fliessen ins Rating ein und führen zu einem Punkteabzug. Staatliche Unternehmen von repressiven Staaten wie die China Petroleum & Chemical Corp. erhalten grundsätzlich Punkteabzüge, da der Staat vom Unternehmen profitiert und es als Werkzeug nutzt, um seine politische Agenda und die eigenen Interessen umzusetzen. Des Weiteren beeinflussen entsprechende Kontroversen rund um die Verbindung zum Staatsapparat das Rating des Unternehmens negativ. Letzteres war der Hauptgrund, weshalb das Unternehmen seit Mitte 2023 nicht mehr investierbar ist.
- **Nest ist folglich heute nicht mehr in China Petroleum & Chemical Corp. investiert, die Position wurde vollumfänglich verkauft.**